

# STADT FEHMARN

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 16. Sitzung des Hauptausschusses  
am Dienstag, den 4. November 2014, um 17.00 Uhr,  
im Verwaltungsgebäude, Burg auf Fehmarn, Bahnhofstraße 5, 23769 Fehmarn

### Anwesend sind folgende Ausschusmitglieder:

Stadtvertreterin Margit Maaß als Vorsitzende,  
Stadtvertreterin Marianne Unger,  
Erster Stadtrat Jörg Weber,  
Stadtvertreter Werner Ehlers,  
Stadtvertreter Oliver Schultz.

### Weiter anwesend:

Bürgervorsteherin Brigitte Brill,  
Bürgermeister Otto-Uwe Schmiedt,  
Stadtvertreter Hinnerk Haltermann,  
Stadtvertreter Gert Jacobsen,  
Stadtvertreter Carsten Mackeprang,  
Stadtvertreter Gunnar Mehnert,  
Stadtvertreter Josef Meyer,  
Stadtvertreterin Claudia Parge,  
Projekt-/Regionalmanagerin Dr. J. Heitmann mit dem  
Praktikanten Pascal Wolff bis einschl. Top 7,  
stv. Tourismusdirektor Lars Widder bis  
einschl. Top 7,  
Herr Fabian Weist, Geschäftsführer der  
Wohnungsbaugesellschaft Ostholstein sowie  
Herr Rolf Kuhfeldt, Architekt der  
Wohnungsbaugesellschaft Ostholstein.

### Protokollführer:

Günther Schröder

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gremiums sowie alle Anwesenden. Die Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor; die Vorsitzende bittet die Tagesordnungspunkte 8. und 9. im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Darüber wird wie folgt abgestimmt:

### Beschluss:

**TOP 8 „Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil“ und TOP 9 „Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil“, werden nichtöffentlich beraten.**

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).**

Anschließend verliest die Vorsitzende die Tagesordnung wie folgt:

### **Tagesordnung:**

#### **A. Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 7. Oktober 2014
3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung
4. Mitteilungen im öffentlichen Teil
5. Berichtswesen;
  - 5.1 Bericht über die Haushalts- u. Finanzentwicklung 3. Quartal 2014 (HA 022-2014)
  - 5.2 Bericht des Insel-Bauhofes der Stadt Fehmarn 2012 + 2013 (BA 096-2014)
6. Volkstrauertag 2014;  
hier: Ablaufplan für den 16. November 2014
7. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

#### **B. Nichtöffentlicher Teil**

8. Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil
9. Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil

#### **C. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung.**

#### **A. Öffentlicher Teil**

##### **1. Einwohnerfragestunde**

##### **Parkgebührenverordnung**

Herr Heino Kühl führt aus, dass zurzeit in der Innenstadt kostenfrei geparkt werden dürfe. Weiterhin gebührenpflichtig seien jedoch die gesamten Parkflächen am Burger Südstrand sowie am Hafen Burgstaaken. Zudem werden dort auch heute noch entsprechende Kontrollen durchgeführt. Er erkundigt sich beim Bürgermeister, ob beabsichtigt sei, auch diese Flächen während der Wintermonate von der Gebührenpflicht freizustellen.

Bürgermeister Schmiedt erwidert, dass vorgesehen sei, die Parkgebührenverordnung der Stadt Fehmarn im Frühjahr zu überarbeiten. Bis dahin gelte es, die haushalterische Entwicklung der Parkgebühren auszuwerten.

##### **2. Niederschrift über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 7. Oktober 2014**

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen. Änderungswünsche liegen nicht vor.

### **3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung**

Anhand einer Powerpointpräsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, geben Frau Dr. Heitmann und der Praktikant im Regionalmanagement, Herr Pascal Wolff, Informationen über

1. Planfeststellungsverfahren Ausbau Straße B 207/E 47; hier insbesondere zum vorliegenden Planänderungsantrag
  - Der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Lübeck, hat die Planfeststellungsunterlagen erneut geändert und hierfür ein Planänderungsverfahren nach dem Bundesfernstraßengesetz beantragt.
    - Entscheidungserhebliche Überarbeitungen, Ergänzungen, Aktualisierungen, Anpassungen der Unterlagen über die Umweltauswirkungen
    - Gebiet Stadt Fehmarn, Stadt Heiligenhafen und Gemeinde Großenbrode
  - Anhörungsverfahren mit Einsichtnahme/Auslegung der Planänderungsunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) vom 19.11.2014 bis einschl. 19.12.2014 auch im Fachbereich Bauen und Häfen/Stadt Fehmarn
    - Jeder, dessen Belange durch die Planänderung berührt werden, kann bis einschl. 16.01.2015 schriftlich Einwendungen gegen den Plan erheben.
    - Erörterungstermin folgt
2. Koordinierte Tourismuskommunikation Fehmarnbelt
  - Regelmäßige AG-Sitzungen
  - Teilnehmerkreis: Femern A/S, Kreis Ostholstein, LBV SH, Regionalmanagement Stadt Fehmarn/TSF
  - Ziel: Verschaffen von regelmäßigem Überblick über die laufenden Vorhaben und Bauaktivitäten rund um die Feste Fehmarnbeltquerung durch diverse konkrete Kommunikationsmaßnahmen vor und während der Bauphasen wie z. B.:
    - Internetplattform, Informationsveranstaltungen, Flyer und Plakate für Zielgruppe Touristen
    - Informationsbroschüre für Beherbergungsbetriebe
    - Krisenmanagement
  - Geprüft werden derzeit Organisation und Finanzierung
3. Beltnetz
  - Digitale Kommunikationsplattform zur Vernetzung regionaler Unternehmen
  - Initiatoren sind die IHK zu Lübeck, der Unternehmensverband Ostholstein-Plön, die Aktivregion Wagrien-Fehmarn und das Unternehmen Baltic Facility Solutions
  - Ziel: Interne Vernetzung und gemeinsamer Außenauftritt
4. Zur Feier der 50-jährigen Insepartnerschaft Fehmarn-Lolland: 1. Tischtennisevent Fe-Lo-Fa für Jung und Alt, Hobby- und Leistungsspieler, am 16.11.2014 auf Fehmarn
  - Organisation übernimmt das Regionalmanagement zusammen mit dem Sportverein Fehmarn als Ausrichter
  - Es wird verschiedene Bereiche geben, sodass Teilnehmer aller Spielstärken integriert werden können

- Ziel des Events ist es, die Verbindungen in der Mikroregion Fehmarn-Lolland-Falster im Bereich Tischtennis zu stärken
5. Regionalkonferenz am 19.11.2014 in der Handwerkskammer zu Lübeck, Themen:
- Sachstandsberichte PFV Tunnel und Schienenanbindung (Vorhabenträger)
  - Chancen und Risiken FBQ (IHK z. L.)
  - Kooperation an der Fehmarnbelt-Achse (Kreis Ostholstein)
6. 16. Dialogforum am 4. Dezember 2014 im Gewerbezentrum in Oldenburg in Holstein
- Sachstandsberichte Fehmarnsund-Querung, PFV Tunnel und Schienenanbindung
  - Bericht über Workshop Kommunikation → Ziel: Kommunikation auf Augenhöhe im Dialogforum

Auf die Frage von Stadtvertreterin Unger in der letzten Sitzung des Hauptausschusses, ob es Informationen darüber gebe, wie viele Arbeitnehmer aus der Region Fehmarn bis Oldenburg bereits heute in Dänemark beschäftigt seien, teilt Frau Dr. Heitmann mit, dass diesbezügliche Statistiken nicht vorliegen. Es sei zudem sehr schwer, an entsprechende Informationen zu gelangen. Mittlerweile konnten aber Arbeitnehmer ermittelt werden, die als Pendler in der Region Lolland/Falster beschäftigt seien. Vorgesehen sei, mit diesen in Kontakt zu treten.

Auf Nachfrage von Stadtvertreterin Unger teilt Frau Dr. Heitmann mit, dass eine Broschüre vom Kreis vorgehalten werde, die Tipps und Hinweise beinhalte, die bei einer Arbeitsaufnahme in Dänemark wichtig seien. Zudem werde im Internet ein entsprechendes Portal vorgehalten.

→ <http://www.fehmarnbelt-portal.de/arbeiten-in-der-grenzregion/>

Einzelfallberatungen seien abschließend im Fehmarnbelt-Büro beim Kreis Ostholstein in Eutin nach Absprache möglich.

→ Kreis Ostholstein, Lübecker Straße 41, D-23701 Eutin - Tel. +49 4521 788-500

→ [info@fehmbarnbelt-portal.de](mailto:info@fehmbarnbelt-portal.de)

Auf Nachfrage von Stadtvertreter Ehlers teilt Frau Dr. Heitmann mit, dass noch kein konkreter Termin für das Kommunalgespräch in Sachen Fehmarnsundbrücke vereinbart sei.

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass die Prüfung des Verwendungsnachweises zum Projekt der regionalen Zusammenarbeit an der Entwicklungsachse A 1 als Folge des Baues einer festen Fehmarnbeltquerung unter der Regie von Frau Mona B. Walkenhorst durch die Investitionsbank Schleswig-Holstein keinerlei Beanstandungen ergeben habe.

Abschließend teilt Bürgermeister Schmiedt mit, dass die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Freundschaftsjubiläum Fehmarn/Lolland/Rödby am 14. November 2014 ab 12.00 Uhr auf dem Fährschiff Schleswig-Holstein stattfinden werde. Die Einladung zu dieser Veranstaltung sei zwischenzeitlich aus Lolland zugegangen.

## **4. Mitteilungen im öffentlichen Teil**

### **4.1 Rathausuhr**

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass der Ausfall der Rathausuhr auf einen Softwarefehler zurückzuführen gewesen sei. Zwischenzeitlich sei dieser behoben und die Uhr laufe wieder.

#### **4.2 Bürgerbegehren gegen die Planfeststellung für das temporäre Sondergebiet „Belttunnel-Baustellen-Dienstleistungen“**

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass das Bürgerbegehren am 17. Oktober 2014 offiziell bei der Stadt Fehmarn eingereicht worden sei. Zwischenzeitlich sei die Auswertung der Unterschriftlisten durch das Bürgerbüro erfolgt. Nach dieser Auswertung werde durch die Kommunalaufsichtsbehörde beim Kreis Ostholstein das Quorum festgestellt und die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens geprüft und beschieden.

#### **4.3 Mammobil**

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass im Rahmen des Mammographie-Screenings in Burg auf Fehmarn im Zeitraum 30. September bis 17. Oktober insgesamt 882 von 1.705 eingeladenen Frauen den angebotenen Untersuchungstermin wahrgenommen haben. Dies entspreche einer erfreulichen Teilnahmequote von ca. 52 %.

#### **4.4 Geburtshilfesituation im Nordkreis**

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass am morgigen Mittwoch, den 5. November 2014, auf Einladung der Stadt Fehmarn ein Gespräch zur Geburtshilfesituation im Nordkreis mit der Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung, Frau Anette Langner, stattfinden werde.

#### **4.5 Zuweisung und Verteilung von Migrantinnen und Migranten**

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass als letzte Zuweisung in diesem Jahr der Stadt Fehmarn zehn männliche syrische Staatsangehörige als Asylbewerber zugeteilt worden seien. Die Syrer konnten gesamt im neuen Obdachlosengebäude im Eschenweg untergebracht werden. Vorgesehen sei, über die VHS, entsprechende Sprachkurse für diesen Personenkreis anzubieten. In diesem Zusammenhang führt Bürgermeister Schmiedt aus, dass der dritte Bauabschnitt im Eschenweg im nächsten Jahr unbedingt umgesetzt werden müsse.

#### **4.6 Parkscheibe statt Parkschein**

Bürgermeister Schmiedt führt aus, dass nur im Innenstadtbereich eine Gebührenbefreiung im Zeitraum 1. November 2014 bis 28. Februar 2015 verfügt worden sei. Alle anderen gebührenpflichtigen Parkflächen innerhalb des Stadtgebietes seien auch in den Wintermonaten gebührenpflichtig.

#### **4.7 Einladungskarte zur Festveranstaltung im Rahmen des 50-jährigen Freundschaftsjubiläums Fehmarn/Lolland/Rödby**

Der Protokollführer teilt mit, dass es Schwierigkeiten in Dänemark bezüglich der Verschickung der Einladungskarte zur vorgenannten Feierlichkeit gegeben habe. So sei die am 24.10.2014 in Maribo zur Post aufgegebenene Einladungskarte über einen Zeitraum von elf Tagen nicht zugestellt worden. Daraufhin wurde durch die Lolland Kommune am 31.10.2014 eine weitere Einladung verschickt.

Am heutigen Tage sind nunmehr beide Einladungskarten bei den Empfängern eingegangen. Der Anmeldetermin 5. November könne nunmehr nicht gehalten werden.

Anmeldungen werden bei Frau Burow bzw. beim Protokollführer auch über diesen Termin hinaus entgegengenommen.

## **5. Berichtswesen:**

### **5.1 Bericht über die Haushalts- und Finanzentwicklung 3. Quartal 2014 (01.01.-30.09.2014)**

#### Vortrag gemäß Vorlage HA 022-2014

Die Stadtvertretung hat mit Beschluss vom 19.12.2013 den Haushalt für das Haushaltsjahr 2014 verabschiedet. Der Haushaltsplan schließt im Ergebnisplan bei 20,268 Mio. Euro Erträgen und 20,765 Mio. Euro Aufwendungen mit einem Jahresfehlbetrag von 497.600 Euro ab.

Im Haushaltsjahr 2014 sind Einzahlungen in Höhe von insgesamt 24,853 Mio. Euro und Auszahlungen von 24,889 Mio. Euro geplant (ohne Ermächtigungen aus Vorjahren). Zur Finanzierung der Auszahlungen für Investitionen ist eine Kreditermächtigung von 4,0 Mio. Euro veranschlagt.

Nach dem 3. Quartal 2014 (Berichtszeitraum 01.01.-30.09.2014) stellt sich die Haushalts- und Finanzlage wie folgt dar:

#### Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen (Produkt 61101)

Die Erträge bei der Grundsteuer A und B liegen nach dem zweiten Quartal mit 2.770 TEUR um insgesamt 110 TEUR über dem Haushaltsansatz (2,660 Mio. Euro).

Die Erträge aus der Gewerbesteuer belaufen sich zum jetzigen Stand der Veranlagung auf 7,017 Mio. Euro. Der Plansatz im Haushalt 2014 beträgt 6,5 Mio. Euro. Somit liegen die Erträge aus der Gewerbesteuer derzeit über dem Haushaltsansatz (518 TEUR). Im Haushaltsjahr 2013 lagen die Erträge nach dem zweiten Quartal bei 6.267 TEUR.

Bei der Zweitwohnungssteuer sind die Erträge derzeit mit 1.022 TEUR um 67 TEUR über dem Haushaltsansatz 2014 (955 TEUR). Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres fallen die Erträge um 71 TEUR höher aus.

☞ Hinweis: Bei den Erträgen aus der Grund-, der Gewerbe- und der Zweitwohnungssteuer handelt es sich um Jahresbeträge aus den Jahresanfangsveranlagungen.

Bei den Erträgen der Vergnügungssteuer sind derzeit Erträge in Höhe von 40 TEUR gebucht, dies entspricht dem Haushaltsansatz.

Für die Erträge aus den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und an der Umsatzsteuer liegen erst Abrechnungen für die ersten beiden Quartale vor (quartalsweise Abrechnung); dementsprechend sind von den im Haushaltsplan veranschlagten Erträgen von insgesamt 4.272 TEUR bislang erst insgesamt 2.096 TEUR gebucht. Entsprechend der aktuellen Daten zur Einkommen- und Umsatzsteuer werden die Haushaltsansätze insgesamt nicht ganz erreicht (ggfs. - 30 TEUR).

Die Erträge aus den Schlüsselzuweisungen liegen mit insgesamt 1,402 Mio. Euro um 67 TEUR über den geplanten Haushaltsansätzen (1.335 TEUR). Im Haushaltsjahr 2013 lagen die Erträge aus den Schlüsselzuweisungen bei 1.091 TEUR.

Bei der Kreisumlage sind Aufwendungen von 4,493 Mio. Euro gebucht.  
Bei der Gewerbesteuerumlage sind im Berichtszeitraum Aufwendungen in Höhe von 740 TEUR abgerechnet (2. Quartal); der Haushaltsansatz beträgt 1,3 Mio. Euro.  
Im Ergebnis wurden im Produkt 61101 „Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen“ im Zeitraum 01.01. bis 30.09.2014 Erträge von insgesamt 14,844 Mio. Euro verbucht.  
Dagegen sind Aufwendungen von 5,284 Mio. Euro angefallen. Das Produkt schließt somit nach dem dritten Quartal mit einem Überschuss von 9,560 Mio. Euro ab.  
Nach dem dritten Quartal 2013 lag der Überschuss bei 8,683 Mio. Euro (2012 bei 11,942 Mio. Euro; 2011 bei 9,760 Mio. Euro).

#### weitere Erträge und Aufwendungen

Im Berichtszeitraum (01.01. bis 30.09.2014) wurden bisher insgesamt 17,719 Mio. Euro Erträge und 15,114 Mio. Euro Aufwendungen gebucht; wobei u.a. Abschreibungen u.ä. Aufwendungen noch nicht gebucht wurden.

Somit ergibt sich nach dem 3. Quartal ein deutlich positives Ergebnis, dass allerdings dem Umstand geschuldet ist, dass die Steuerveranlagungen (Erträge) mit den vollen Jahresbeträgen gebucht sind. Von den im Haushaltsplan veranschlagten Erträgen von 20,268 Mio. Euro sind bereits 87 % und von den eingeplanten Aufwendungen von 20,765 Mio. Euro sind erst 73 % gebucht.

Die Personalaufwendungen (inkl. Versorgungsaufwendungen, ohne Zuführung Rückstellungen) haben im Berichtszeitraum insgesamt 3.713 TEUR betragen. (3. Quartal 2013: 3.680 TEUR)

Die Zinsaufwendungen betragen insgesamt 925 TEUR (Jahresbeträge Langzeitkredite) (Vorjahr 913 TEUR). Für Sach- und Dienstleistungen wurden im Berichtszeitraum Aufwendungen von 2.351 TEUR (03/2013: 2.742 TEUR) gebucht. Die Summe der entsprechenden Haushaltsansätze beträgt insgesamt 3.571 TEUR.

Transferaufwendungen (u.a. Kreis- und Gewerbesteuerumlage, Zuschüsse KiTas) wurden im dritten Quartal 2014 in Höhe von 6,729 Mio. Euro (Vorjahr: 6,195 Mio. Euro) gebucht. Die Ansätze im Haushaltsplan 2014 betragen insgesamt 7,295 Mio. Euro. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen betragen im Berichtszeitraum 1.369 TEUR (03/2013: 1.318 TEUR) (HH-Ansatz 2014: 1.897 TEUR).

#### Investitionstätigkeit

Im Haushalt stehen insgesamt 7.342 TEUR für Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung (inkl. Ermächtigungen aus 2013). Im Berichtszeitraum wurden bisher 1.339 TEUR für investive Maßnahmen ausgezahlt.

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit sind in Höhe von 1.200 TEUR eingegangen. Für Tilgungen wurden im ersten Halbjahr 2014 Auszahlungen in Höhe von 252 TEUR getätigt.

#### Liquiditätslage

Aufgrund des positiven Bestandes an liquiden Mitteln waren im Haushaltsjahr 2014 bislang keine Kassenkredite zur Sicherstellung der Liquidität erforderlich.

#### Stand der Forderungen und Verbindlichkeiten

Ein ausführlicher Bericht erfolgt zum Jahresabschluss.

#### Vermögenslage

Zur Vermögenslage wird auf den Jahresabschluss 2012 verwiesen.

Der Jahresabschluss 2012 wurde von der Stadtvertretung am 25.09.2014 beschlossen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **Aussprache:**

Stadtvertreter Ehlers berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Finanzausschusses über die vorgenannte Thematik.

Ohne weitere Nachfragen nimmt der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis. Ein Beschluss ist in dieser Angelegenheit nicht notwendig.

## **5.2. Bericht des Insel-Bauhofes der Stadt Fehmarn 2012 + 2013**

Vortrag gemäß Vorlage BA 096-2014 die Anlage nur der Originalniederschrift ist.

### **Aussprache:**

Bürgermeister Schmiedt führt in die Angelegenheit ein und teilt mit, dass der langjährige Vorarbeiter des Inselbauhofes, Herr Heinrich Pabst, zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand treten werde. Auf entsprechende Nachfrage teilt Bürgermeister Schmiedt mit, dass auf Grund dessen, keine organisatorischen Veränderungen im Bauhof vorgesehen seien. In personeller Hinsicht wird der bisherige Bauhofleiter, Herr Timo Jädke, aus dem Fachbereich Bauen und Häfen in der Ohrtstraße 22 in den Bauhof wechseln und die direkte Nachfolge von Herrn Pabst vor Ort antreten.

Herr Jädke wird eine Vielzahl von seinen bisherigen Aufgaben in sein neues Aufgabenfeld in den Bauhof mitnehmen. Verbleibende Aufgaben in der Kernverwaltung sowie hinzukommende weitreichende Tätigkeiten zum Klimaschutz müssen in einer Neueinstellung für den Fachbereich Bauen und Häfen Berücksichtigung finden.

Auf Nachfrage von Frau Unger, ob die Altersstruktur im Bauhof, nur drei Mitarbeiter unter 40 Jahre, bei Neueinstellungen Berücksichtigung findet, teilt Bürgermeister Schmiedt mit, dass dies, soweit möglich, sehr wohl berücksichtigt werde.

Stadtvertreter Ehlers erkundigt sich, ob die zahlenmäßigen Zusammenstellungen im Bauhofbericht deutlich mehr Arbeitsleistungen notwendig machen.

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass dies nicht der Fall sei, da diese Zahlen größtenteils im EDV-System abgerufen werden können.

Auf Nachfrage von Stadtvertreterin Unger teilt Bürgermeister Schmiedt, dass vakante Stellen im Bauhof sowohl öffentlich als auch intern ausgeschrieben werden. Die beiden letzten freien Stellen seien einmal intern sowie einmal öffentlich ausgeschrieben worden.

Eine weitere Nachfrage von Frau Stadtvertreterin Unger beantwortet Bürgermeister Schmiedt dahingehend, dass eine Kooperation zwischen dem städtischen Bauhof und dem Bauhof des Tourismus-Service bestehe und Saisonarbeiter bei der Berücksichtigung von frei werdenden Stellen sehr wohl abgefragt werden. So wurde auch bei der letzten Neueinstellung ein Saisonarbeiter der städtischen Bauhofes berücksichtigt und eingestellt.

## **6. Volkstrauertag 2014;**

## **hier: Ablaufplan für den 16. November 2014**

Der Ablaufplan für den Volkstrauertag am 16. November 2014 wird vom Gremium zur Kenntnis genommen.

### **7. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil**

#### **Parkgebührenverordnung**

Stadtvertreter Ehlers nimmt Bezug auf ein Schreiben der CDU vom 3. Juni 2014 in welchem die Fraktion dem Bürgermeister gegenüber Vorschläge einer möglichen Änderung der Parkgebührenverordnung mitgeteilt habe. Die Politik könne in dieser Angelegenheit nichts fordern oder beschließen, denn es handele sich bei der Parkraumbewirtschaftung um eine vorbehaltene Aufgabe des Bürgermeisters. Bis heute sei auf diese Vorschläge aber nicht reagiert worden.

Stadtvertreter Ehlers bittet Bürgermeister Schmiedt die Höhe der Parkgebührensätze noch einmal zu überdenken, und vor allem die zwei Jahreszeiten (Urlaubssaison und Nichturlaubssaison) in seine Überlegungen einfließen zu lassen.

Sollte es zu einer Verringerung der Parkgebühren kommen, sei eine Refinanzierung notwendig, die es gelte, in den Haushaltsberatungen 2015 einfließen zu lassen.

Bürgervorsteherin Brill teilt in diesem Zusammenhang mit, dass bei einem Treffen mit Mitgliedern der Arbeiterwohlfahrt Fehmarn auch über die Höhe der Parkgebühren gesprochen worden sei. Die Mitglieder seien dort durchaus bereit, eine solche zu zahlen, aber halten eine Gebührenpflicht in den Wintermonaten, vor allem am Burger Südstrand, für wenig sinnvoll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.50 Uhr.

### **C) Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung des Hauptausschusses um 18.35 Uhr.

Protokollführer:

gez. Günther Schröder  
(Günther Schröder)

Vorsitzende:

gez. Margit Maaß  
(Margit Maaß)  
Vorsitzende

**STADT FEHMARN**  
Der Bürgermeister

**Vorlage BA 096 / 2014**

**Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 16.09.2014  
Sitzung des Finanzausschusses am 18.09.2014  
Sitzung des Hauptausschusses am 07.10.2014**

## **Bericht des Insel-Bauhofes der Stadt Fehmarn**



**Ein Urgestein des Insel-Bauhofes verlässt uns –  
Vorarbeiter Heini Pabst geht nach fast 40 Jahren Tätigkeit für die Stadt Burg auf  
Fehmarn und die Stadt Fehmarn zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand**

## Einleitung

**11 Jahre Insel-Bauhof; man, wo ist die Zeit geblieben. An dieser Stelle möchten wir uns bei den politischen Gremien der Stadt Fehmarn für die gute und konstruktive Zusammenarbeit sowie für die jährliche Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel bedanken.**

Der Insel-Bauhof ist ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Stadt Fehmarn. Zu seinen Kernaufgaben gehören die Straßenunterhaltung, die Pflege der Grün- und Sportanlagen, die Straßenreinigung, die Abfallentsorgung und der Winterdienst.

## Personalstruktur des Insel-Bauhofes im Jahr 2013

- 1 Beamter ( anteilig )
- 21 Beschäftigte mit unbefristeten Arbeitsverträgen
- 3 Saisonkräfte für 9 Monate
- 2 Hilfskräfte von der Ostholsteiner Behindertenhilfe

## Personalentwicklung

Ein Beschäftigter des Insel-Bauhofes trat zum 31.12.2013 in den Ruhestand ein; die Planstelle wurde nicht neu besetzt.

Zum 01.06.2014 wurde für den Bereich Fahrzeugunterhaltung und Parkraumbewirtschaftung eine neue Planstelle geschaffen und mit einem Kfz-Meister besetzt.

Aufgrund der neuen Rentenregelung

- trat am 01.07.2014 ein Beschäftigter mit 64 Jahren in den Ruhestand ein; die Planstelle soll kurzfristig neu besetzt werden.
- wird ein Beschäftigter zum Jahresende mit 63 Jahren in Rente gehen; die Planstelle wird vorerst nicht neu besetzt; es erfolgt eine Neustrukturierung des Insel-Bauhofes.
- könnten 2 weitere Beschäftigte des Insel-Bauhofes in 2015 ihre Dienstzeit vorzeitig beenden.

## Planstellen gemäß Stellenplan

Haushaltsjahr	Beamte (anteilig)	Beschäftigte laut Stellenplan	Beschäftigte Ist - Stellen
2003	1	25	24,67
2004	1	24	24,00
2005	1	24	23,90
2006	1	24	23,90
2007	1	24	23,92
2008	1	23	23,00
2009	1	23	23,00
2010	1	22	22,00
2011	1	22	22,00
2012	1	21	21,00
2013	1	21	21,00
2014	1	20	21,00

### Personalkosten des Insel-Bauhofes ( incl. tariflicher Steigerungen )

Haushaltsjahr	Personalkosten €	Beiträge Unfallkasse €	Verwaltungs- kostenanteil €
2003	895.874,83	5.094,97	68.107,14
2004	936.966,71	5.333,90	62.440,66
2005	948.415,00	5.253,30	68.827,63
2006	921.807,35	5.342,99	68.827,63
2007	964.009,92	5.638,44	69.300,00
2008	983.468,16	4.845,62	69.300,00
2009	1.010.097,18	5.902,67	69.300,00
2010	1.053.654,20	5.703,85	69.300,00
2011	988.550,29	4.926,07	30.000,00
2012	973.162,00	5.475,89	30.000,00
2013	1.043.141,12	5.103,86	30.000,00

### Jahrgangsquerschnitt der 20 Beschäftigten

Geburtsjahr	Alter 2014	voraussichtliches Austrittsjahr	Bemerkung
1951	63	2016	Renteneintritt : 01.01.2015
1951	63	2016	Könnte jeder Zeit in Rente gehen.
1952	62	2018	Könnte zum 31.10.2015 in Rente gehen.
1954	60	2018	
1955	59	2021	
1958	56	2024	
1959	55	2025	
1959	55	2025	
1960	54	2026	
1962	52	2029	
1964	50	2031	
1964	50	2031	
1965	49	2032	
1965	49	2032	
1966	48	2033	
1967	47	2034	
1970	44	2037	
1971	43	2038	
1983	31	2050	
1989	25	2056	

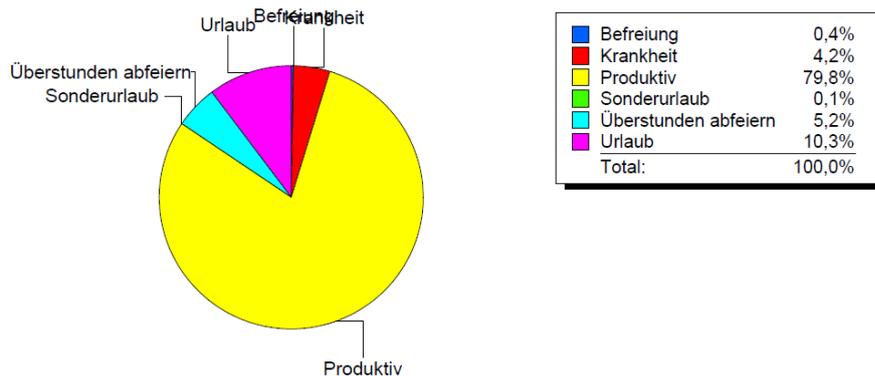
Das Durchschnittsalter der 20 Beschäftigten des Insel-Bauhofes beträgt 50,75 Jahre.

## Krankheitstage

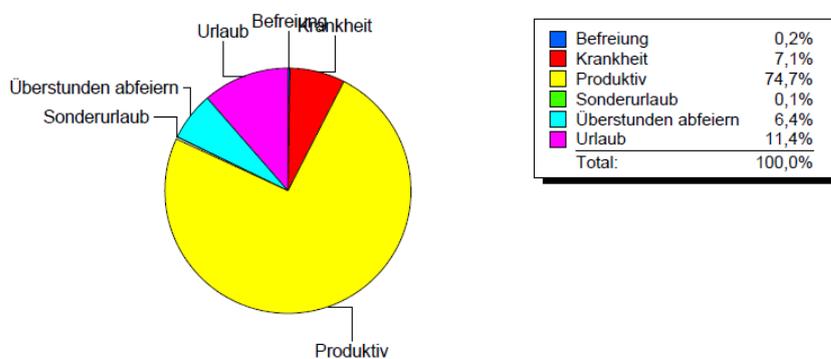
Haushaltsjahr	Durchschnittliche Krankheitstage	Anzahl der Beschäftigten mit längerfristiger Krankheitsdauer
2003	09,77	1
2004	16,96	5
2005	16,32	5
2006	24,25	5
2007	26,93	5
2008	25,61	4
2009	20,72	2
2010	22,92	5
2011	11,53	0
2012	12,04	0
2013	19,76	2

415 Krankheitstage : 246 ( durchschnittliche Jahresarbeitstage ) = 1,69 durch Krankheit fehlende Beschäftigte im Jahr 2013

## Produktivität 2012



## Produktivität 2013



## Fahrzeuge und Geräte

Fahrzeugbezeichnung	Erstzulassung	Kilometer/ Betriebsstd. 31.12.2011	Kilometer/ Betriebsstd. 31.12.2013	2-Jahres- Leistung Km / Std.
VW Pritsche Doka 2 OH – 2096	02.07.1997	179.908 km	197.908 km	18.000 km
VW Pritsche 6 OH – 2337	27.09.2004	86.604 km	113.595 km	26.991 km
VW Pritsche 7 OH – 2261	15.12.2004	50.746 km	82.740 km	31.994 km
Pfau Pritsche OH – 2326	03.06.2003	45.900 km	53.874 km	7.974 km
MAN 18.310 4 x 4 BL OH – 2458	08.03.2006	81.026 km	111.638 km	30.612 km
Fendt 412 Vario OH – QT 146	18.05.2007	2.586 Std.	4.286 Std.	1.700 Std.
Hako Trac OH – IB 12	20.07.2007	1.239 Std.	1.689 Std.	450 Std.
Renault Kipp-Pritsche Maxity 4,5 t OH – IB 98	14.08.2007	48.927 km	65.927 km	17.000 km
Nissan Navara OH – IB 185	23.06.2008	50.863 km	77.446 km	26.583 km
Kehrmaschine Hako OH – IB 708	29.07.2008	2.746 Std.	4.246 Std.	1.500 Std.
Renault Kipp-Pritsche Maxity 4,5 t OH – IB 25	06.08.2008	29.841 km	46.769 km	16.928 km
Iseki Aufsatzmäher SXG 15H	2009	419 Std.	769 Std.	350 km
Merlo Teleskoplader	30.12.2009	717 Std.	1.367 Std.	650 Std.
Radlader Atlas AR 85 (40 km/h) OH – IB 60	13.07.2011	324 Std.	2.124 Std.	1.800 Std.
Kommunaltrecker John Deere OH – IB 2011	04.11.2011	87 Std.	1.587 Std.	1.500 Std.
Radlader Atlas AR 85 (20 km/h)	01.2012	0 Std.	950 Std.	950 Std.
MB Pritsche 513 mit Hydraulik OH – IB 8000	03.02.2009	113.132 km	126.132 km	13.000 km
MB Sprinter 210 OH – IB 2012	14.12.2010	36.137 km	58.720 km	22.583 km
MB Sprinter 209 Plane/Spiegel OH – IB 6666	07.12.2006 ( 09.08.2012 )	57.744 km	68.812 km	11.068 km
MB Sprinter 210 Pritsche OH – IB 9999	06.07.2009 ( 09.08.2012 )	25.159 km	61.479 km	36.320 km
Kommunaltrecker Iseki SXG326 OH – IB 2013	21.02.2013	0 Std.	250 Std.	250 Std.
Opel Monano OH – IB 6000	04.04.2013 ( 15.10.2013 )	1.000 km	2.982 km	1.982 km
Iseki Mähtraktor SXG 323 HL ( 1 )	19.11.2013	0 Std.	0 Std.	0 Std.
Iseki Mähtraktor SXG 323 HL ( 2 )	19.11.2013	0 Std.	0 Std.	0 Std.

Die Daten wurden zum Jahreswechsel nur zum Teil festgehalten, daher nur Schätzwerte.

## Investitionen des Insel-Bauhofes

Haushaltsjahr	€
2003	62.706,39
2004	5.737,66
2005	290.045,45
2006	97.864,92
2007	181.381,09
2008	181.616,33
2009	121.822,97
2010	37.954,26
2011	112.197,40
2012	164.820,40
2013	98.753,29
	<b>1.354.900,16</b>

Das entspricht einem Investitionsvolumen von ca. 123.000 € pro Jahr.

## Investitionen des Insel-Bauhofes im Haushaltsjahr 2012 + 2013

<b>Fahrzeuge &amp; Geräte</b>	<b>Kaufpreis €</b>
Radlader AR 85	66.199,70
MB Sprinter (Elektriker )	21.033,00
MB Pritsche mit Hydraulik	23.238,00
Leiterhalterung und Rundumbeleuchtung für Pos. 2	2.559,75
MB Pritsche	16.011,79
MB Pritsche	15.384,00
Aufsitz-Vibrationswalze	7.437,50
Schneeräumschild	5.474,00
Erweiterung Funkanlage	1.956,36
Kleingeräte	5.526,30
	<b>164.820,40</b>
Kommunaltrecker Iseki SXG 326 HL	26.547,61
Diverses aus Insolvenzmasse Groth & Co.	4.666,59
Kipp-Pritsche Opel Morano	27.335,00
2 Iseki Mähtraktor SXG 323 HL	34.269,62
Kleingeräte	5.934,47
	<b>98.753,29</b>

## Geplante Investitionen des Insel-Bauhofes in den Folgejahren

Nach dem derzeitigen Investitionsprogramm sollen in den nächsten Jahren nachstehende Fahrzeuge ersatzbeschafft werden :

<b>Haushaltsjahr</b>	<b>Fahrzeuge</b>	<b>Bemerkung</b>
2014	Pritsche	
2015	Kehrmaschine 2-3 m <sup>3</sup>	Auswahlverfahren bereits 2014
	Pritsche	Übernahme vom TSF aus Leasing
2016	Fendt	
2017	Pritschen / Anhänger	Übernahme vom TSF aus Leasing
Folgejahre	Radlader	
	Lkw	

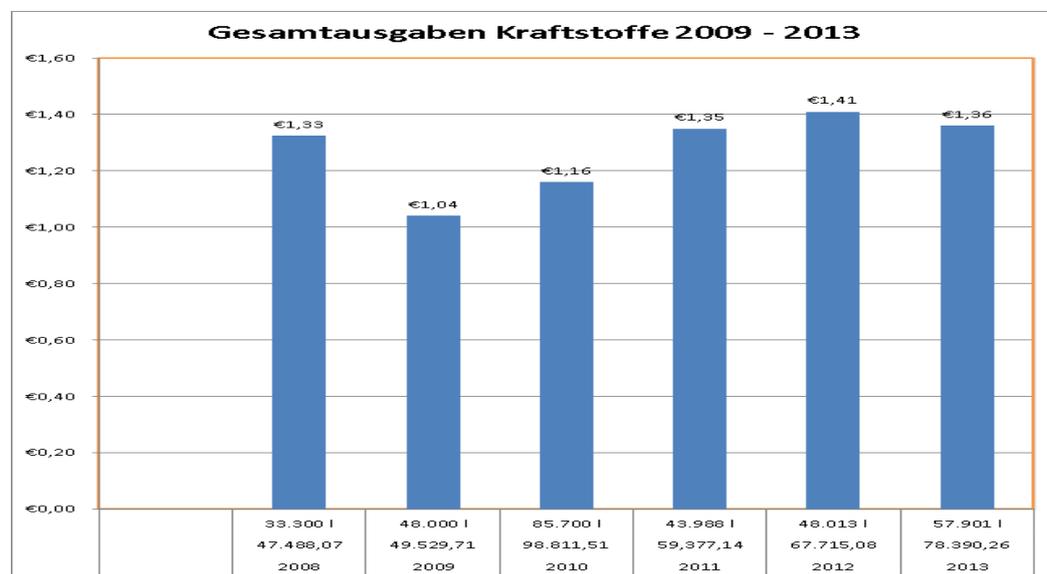
Zur Planungssicherheit bitten wir das jährliche Budget weiterhin auf 100.000 € festzusetzen.

## Sachkosten-Budget des Insel-Bauhofes

Wie im investiven Teil wurde auch das Sachkosten-Budget für die Haushaltsjahre 2011 bis 2013 auf jährlich 170.000 € festgesetzt. Die Haushaltsjahre 2012 und 2013 wurden mit Gesamtkosten in Höhe von 189.676,27 € bzw. 259.169,49 € abgeschlossen. Die überplanmäßigen Kosten konnten im Rahmen des Gesamtbudgets gedeckt werden.

## Unterhaltungskosten der Fahrzeuge des Insel-Bauhofes ( 57303.5251 )

Haushalts-jahr	Gesamtausgabe €	Kraftstoffe €	Versicherungen €	Reparaturen €
2003	97.493,16	34.415,32	8.121,59	54.956,25
2004	101.937,22	39.069,86	6.942,80	55.924,56
2005	107.784,77	46.569,48	8.014,44	53.200,85
2006	107.866,95	47.380,14	8.985,44	51.501,37
2007	99.090,97	43.041,17	8.869,52	47.180,28
2008	104.990,35	47.488,07	9.064,81	48.437,47
2009	125.229,52	49.529,71	11.142,04	64.557,77
2010	202.453,42	98.811,51	10.602,94	91.780,11
2011	149.003,83	59.377,14	10.602,94	79.023,75
2012	139.759,02	67.715,08	11.085,12	60.958,82
2013	195.540,36	78.390,26	10.158,31	106.991,79



## Übersicht über das Leistungsbild des Insel-Bauhofes

Siehe Anlagen!

### Personaleinsatz

Die 21 Beschäftigten des Insel-Bauhofes wurden wie folgt eingesetzt:

Stellenanteil	Einsatzbereich
1,75	Vorarbeiter
1,00	Erfassung der Berichte in Bis - Office, Kontrolle Kinderspielplätze
0,50	Werkstatt
0,25	Logistik und Hofplatz
0,50	Parkscheinautomaten
2,00	Straßenbeleuchtung, Elektroarbeiten
15,00	Unterhaltung der Straßen und Wege, Grünanlagen sowie alle anderen anfallenden Tätigkeiten

## Verrechnungssätze für Personal- und Maschineneinsatz

Im vergangenen Haushaltsjahr wurden die Personal- und Maschinenstunden neu kalkuliert und wie folgt berechnet:

Personal	32,52 €
Pritsche / Bus	6,64 €
Kehrmaschine	24,88 €
Kommunaltrecker	23,70 €
Lkw MAN mit Ladekran	43,37 €
Trecker Fendt	29,67 €
Radlader	31,14 €
Rasentrac Iseki	10,47 €
Kleingeräte	3,65 €

## Fahrzeugwerbung

Die in 2012 beschafften Fahrzeuge wurden an die Firmen Gollan Recycling GmbH und FehMare Betriebsgesellschaft mbH vermarktet. In 2013 konnten keine weiteren Werbepartner gewonnen werden.

Die Einnahmen aus der Fahrzeugwerbung werden für das Jahr 2012 mit 11.421,32 € und für das Jahr 2013 mit 10.100,00 € beziffert.

## Der Insel – Bauhof als sozialer Partner

Seit Jahren unterstützt der Insel-Bauhof der Stadt Fehmarn die Ostholsteiner Behindertenhilfe und fördert die Integration von behinderten Jugendlichen. Durch die Eingliederungsmaßnahmen soll den Jugendlichen der Einstieg in den beruflichen Alltag erleichtert werden.

## Energieeinsparungskonzept Straßenbeleuchtung



Auch in den vergangenen beiden Jahren war die Stadt Fehmarn in Sachen Klimaschutz wieder ganz vorn dabei. Die Straßenbeleuchtungsanlagen in diversen Hauptverkehrsstraßen sowie im Bereich des Gewerbegebietes wurden umgerüstet und nunmehr weisen 250 umweltfreundliche LED-Leuchten den Weg in der Dunkelheit. Sie ersetzen die veralteten Koffer-, Langfeld- und Pilzleuchten aus den Jahren 1968 bis 1976. Durch die Neuinstallation konnte der Energieverbrauch in diesen Straßenzügen um 75 % bei gleichzeitiger Minimierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes gesenkt werden.

Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahmen beliefen sich auf ca. 131.400 Euro und wurden mit 25 % bzw. 20% vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert. Im laufenden Haushaltsjahr wurden keine Förderanträge zur Energiereduzierung eingereicht.

## **Prognose und Planung**

Aufgrund der Aufgabenfülle des Insel-Bauhofes werden bestimmte Aufgaben, wie z.B. teilweise der Winterdienst, die Bankettenpflege und – Unterhaltung sowie Reparaturarbeiten an Kinderspielgeräten, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten fremd vergeben.

Der Insel-Bauhof hat mit einem hohen Durchschnittsalter von 50,75 Jahren eine ungünstige Altersstruktur.

Zum 01.01.2015 werden sich auf dem Insel-Bauhof personelle Veränderungen ergeben. Des Weiteren wird die Digitalisierung des stadt eigenen Straßennetzes und der Grünflächen der Stadt Fehmarn in 2015 sowie die damit verbundene Kosten-Leistungsrechnung weiter vorangetrieben.

Es ist kein Beschluss notwendig.
----------------------------------

Fehmarn, den 15. August 2014

( Otto-Uwe Schmiedt )  
Bürgermeister



**Stadt Fehmarn – Regionalmanagement**

---

# **Hauptausschuss Stadt Fehmarn**

## **Dienstag, 04.11.2014**

**Sachstandsbericht Regional- und Projektmanagement zur FFBQ**

**Frau Dr. Johanna Heitmann**  
**Herr Pascal Wolff**

**[j.heitmann@stadtfehmar.de](mailto:j.heitmann@stadtfehmar.de)**  
**[praktikant.regionalmanagement@stadtfehmar.de](mailto:praktikant.regionalmanagement@stadtfehmar.de)**

**+49 (0) 4371 506 182**  
**+49 (0) 4371 506 126**



# PFV Ausbau Straße B 207 / E 47

→ Planänderung

→ Auslegung vom 19.11.-19.12.2014

→ Abgabefrist 16.01.2015



# Koordinierte Tourismus Kommunikation Fehmarnbelt

- **Kommunikationsmaßnahmen rund um die FBQ**
- **Zielgruppe Touristen & tour. Betriebe**



# Beltnetz

→ **Digitale Kooperationsplattform**

→ **Ziele:**

- **innere Vernetzung**
- **äußeres Auftreten**



Stadt Fehmarn – Regionalmanagement

# 50-jährige Inselpartnerschaft Fehmarn-Lolland

**SPORT**  
**VERBİNDET FORBİNDER**

1. Table Tennis Event am 16.11.2014

**Fehmarn** **FE LO FA** **Lolland/Falster**  
Deutschland Danmark Guldborgsund

SUPPORTED BY & REGIONALMANAGEMENT STADT FEHMARN



# Regionalkonferenz am 19.11.2014 in der HWK Lübeck

- Sachstandsberichte FBQ & Schiene
- Chancen und Risiken FBQ
- Kooperation an der FB-Achse



# 16. Dialogforum am 04.12.2014

- **Sachstandsberichte FSQ, FBQ & Schiene**
- **Bericht über Workshop Kommunikation**



## **Verschiedenes**

---

- **Schule und Ausbildung Fehmarn-Lolland-Falster**
- **Arbeitsmarkt Fehmarn-Lolland-Falster**
- **Fragen?**